

Mitteilungen = Communications

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **13 (1911-1912)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

interessieren. Wir lassen zur Durchführung der Sammlung durch die Sektionspräsidenten an jeder Anstalt jemand bezeichnen, der Ihnen die Liste zur Unterschrift vorweisen wird und die Verantwortlichkeit übernommen hat, dieselbe dem Sektionspräsidenten zu Händen unseres Kassiers wieder zuzustellen. Wenn für die Angelegenheit im weitestgehenden Sinne bei allen Kollegen und Schulfreunden Propaganda gemacht wird, dann wird die bernische Mittellehrerschaft ein Werk entstehen sehen, das bestimmt ist, mit seinen Leistungen die Not der Witwen und Waisen zu lindern, und zugleich wird dadurch ein kräftiges Zeugnis von dem Geiste der Solidarität abgelegt, der in der ganzen bernischen Mittellehrerschaft herrscht. Helfen Sie daher so gut Sie können mit, bringen Sie das gewünschte finanzielle Opfer, dann tragen Sie mächtig zum Zustandekommen der Witwen- und Waisenkasse bei.

Wir entbieten Ihnen zum voraus den herzlichsten Dank und zeichnen mit vollkommener Hochachtung!

Die Kommission

für die projektierte Witwen- und Waisenkasse:

Prof. Dr. **J. H. Graf**, Präsident, Bern.
 Dr. **A. Renfer**, Vizepräsident und Kassier, Bern.
 Dr. **F. Antenen**, Sekretär, Biel.
G. Wälchli, Beamter des eidgenössischen
 Versicherungsamtes, Bern.
Gertrud Züricher, Bern.
F. Stucker, Langnau.
J. Althaus, Interlaken.
 Dr. **Bögli**, Burgdorf.
H. Prêtre, Biel.

Pour gagner du temps, les présidents de section choisiront eux-mêmes un collecteur dans chacun de nos établissements secondaires. C'est ce collecteur auquel vous réserverez, nous l'espérons du moins, le meilleur accueil qui vous présentera la liste à signer. Du bon vouloir, de la solidarité, un peu de propagande active aussi auprès des amis de l'école, et les maîtres secondaires bernois auront créé une belle œuvre de charité et de prévoyance!

Agréez, Monsieur et cher collègue, avec nos remerciements anticipés, nos bien cordiales salutations.

La commission

de la caisse pour veuves et orphelins:

Prof. Dr. **J.-H. Graf**, président, Berne.
 Dr. **A. Renfer**, vice-président et caissier, Berne.
 Dr. **F. Antenen**, secrétaire, Bienne.
G. Wälchli, fonctionnaire fédéral, Berne.
Gertrude Züricher, Berne.
F. Stucker, Langnau.
J. Althaus, Interlaken.
 Dr. **Bögli**, Berthoud.
H. Prêtre, Bienne.

Mitteilungen. — Communications.

Reorganisationsenquete.

Wir sind leider immer noch nicht im Besitze sämtlicher Fragebogen, die von der Lehrerschaft auszufüllen waren. Es fehlen uns zur Stunde immer noch die Bogen von Bätterkinden und Delémont filles. Wir bitten die Lehrerschaft dieser Schulen im Auftrag des K. V., ihre Bogen ungesäumt einzusenden.

Sammlung

für das bernische Kindersanatorium in Leubringen.

Quête en faveur du sanatoire bernois pour enfants „Maison blanche“.

Für die in der letzten Nummer des Korrespondenzblattes vom K. V. befürwortete Sammlung sind folgende Beträge, die aufs beste verdankt werden, auf unser Checkkonto einbezahlt worden:

Sieber, Schwendi (Konolfingen), Fr. 5; Schuler, Kirchberg, Fr. 2; Lüthi, Utzigen, Fr. 5; Hauswirth, Belp, Fr. 3; Fr. Lüdi, Münsingen, Fr. 2; G. Dreyer, Biel, Fr. 5; Fr. Aeschbacher, Stechelberg, Fr. 5; Prof. Dr. H. Walser, Bern, Fr. 10; Kläsi, Hausen, Fr. 2; Fr. Schiffmann, Jucher, Fr. 3; Vogel, Oberwichtlach, Fr. 5; Bühlmann, Biel, Fr. 3; Welten,

Spiez, Fr. 3; Frl. Winzenried, Köniz, Fr. 20; Frau Seewer, Schwarzenmatt, Fr. 2; Lörtscher, Ottiswil, Fr. 5; Frl. Widmer, Schosshalde, Bern, Fr. 10; Dr. Stichelberger, Bern, Fr. 5; von Grünigen, Sekundarlehrer, Bern, Fr. 5; J. G. Krähenbühl, Huttwil, Fr. 6; Frl. Burkhalter, Kirchberg, Fr. 3; Frl. Schindler, Toffen, Fr. 5; Moser, Biglen, Fr. 2; Frl. Moser, Biglen, Fr. 2; Jaberg, Mühleberg, Fr. 3; G. Wyss, Ruchenbühl, Fr. 5; Gasser, Säriswil, Fr. 5; Prof. Dr. A. Benteli, Bern, Fr. 5; Freiburghaus, Lützelflüh, Fr. 2.

Total bis 14. Juni 1911: Fr. 138.

Weitere Beiträge nehmen wir dankend entgegen.

Bern, den 14. Juni 1911.

Das Sekretariat des B. L. V.

Checkkonto III, 107.

Vorstandswahlen.

Election des membres du C. C.

In den K. V. des B. L. V. sind bis heute folgende neue Mitglieder gewählt worden. — Ont été nommé comme membres du C. C. les collègues suivants:

Oberaargau, an Stelle des Herrn Fr. Rutschmann, Burgdorf: Fräulein *Marie Wolf*, Lehrerin, Lotzwil.

Mittelland, an Stelle von Fräulein Kohler, Murzelen: Herr Grossrat *Karl Bürki*, Oberbalm.

Emmental, an Stelle von Fräulein M. Moser, Trub: Herr *Moser*, Oberlehrer, Biglen.

In Jura-Nord und -Süd und im Seeland sind zur Stunde noch keine Ersatzwahlen getroffen worden.

Au Jura-Nord et -Sud et au Seeland, les élections n'ont pas encore eu lieu.

Schweizerischer Bildungskurs für Lehrer an Knaben-Handarbeitsschulen.

Anlässlich dieses Kurses, der vom 9. Juli bis 5. August in den Lokalitäten des Knabensekundarschulhauses auf dem Spitalacker in Bern stattfindet, arrangiert die Sektion Bern des bernischen Lehrervereins auf Mittwoch Abend den 12. Juli in der Innern Enge einen Unterhaltungsabend zur Begrüssung der schweizerischen Kurs Teilnehmer. Zu diesem geselligen Abend laden wir speziell den Kantonalvorstand des bernischen Lehrervereins, den Kantonalvorstand des bernischen Mittellehrervereins, den Vorstand des bernischen Lehrerinnenvereins und die gesamte bernische Lehrerschaft freundlichst ein. Wir rechnen besonders auf eine starke Beteiligung des Lehrgesangsvereins und der stadtbernischen Lehrerschaft überhaupt.

Die Kursleitung: *Gloor*.

Konferenzchronik.

Landesteilverband Seeland.

Versammlung

Samstag den 24. Juni 1911, vormittags 11 Uhr, im Bären in Twann.

Traktanden:

1. Vortrag des Herrn Ingenieur *Dänzer*, Bern: «Technisches Schaffen und Ethik.»
2. Wahl einer Lehrerin in den K. V.
3. Wahl des Presskomitees.
4. Unvorhergesehenes.

In Anbetracht der Wichtigkeit der Traktanden wird zahlreiche Beteiligung erwartet. Mittagessen 1 Uhr. Eventuell Fahrt nach der Insel.

Hermrigen und *Biel*, den 14. Juni 1911.

Der Vorstand.